

Ach, wie ist's möglich dann

Text: Erste Strophe: Volklied Aus Baden, 1769

2. und 3. Strophe Helmine von Chézy, 1812

Melodie: Friedrich Wilhelm Kücken (1827)

$\text{♩} = 100$

The musical score is written on two staves in G major and 2/4 time. The tempo is marked as quarter note = 100. The key signature has one sharp (F#). The score consists of 16 measures. Chord symbols are placed above the notes: 1 G, 2 G, 3 D, 4 G, 5 G, 6 C, 7 D, 8 D, 9 C, 10 G, 11 G, 12 C, 13 D, 14 G, 15 D, 16 G. The melody is a simple, folk-like tune.

(1) Ach wie ist's möglich,
daß ich dich lassen kann!
Hab dich von Herzen lieb,
das glaube mir.
Du hast die Seele mein
so ganz genommen ein,
daß ich kein Andre lieb,
als dich allein.

(2) Blau ist ein Blümelein,
das heißt Vergißnichtmein;
dies Blümlein leg ans Herz
und denk an mich!
Stirbt Blüt und Hoffnung gleich,
wir sind an Liebe reich,
denn die stirbt nie bei mir,
das glaube mir!

(3) Wär ich ein Vögelein,
wollt ich bald bei dir sein,
scheut Falk und Habicht nicht,
flög schnell zu dir;
schöß mich ein Jäger tot,
fiel ich in deinen Schoß;
sähest du mich traurig an,
gern stürb ich dann.